

Unser Standpunkt hat Gewicht!

Estrich unter Belastung!

Der Estrich – die Lastverteilungsplatte

Damit der Estrich den notwendigen Belastungen standhält, sind die Dicke des Estrichs sowie der dementsprechende Unterbau durch die zukünftige Nutzung des Gebäudes vorgegeben.

VÖEH

VÖEH Estrich unter Belastung!

VÖEH-Schwerpunktthema für das Jahr 2009: „Estrich unter Belastung“. **Damit der Estrich den notwendigen Belastungen standhält, sind die Dicke des Estrichs sowie der dementsprechende Unterbau durch die zukünftige Nutzung des Gebäudes vorgegeben.**

Die Bedeutsamkeit des Estrichs wird auf der Baustelle erst bewusst, wenn Fehler auftreten. Zum Beispiel geht eine nachträgliche Änderung der vorgesehenen Estrichstärke oft auf Kosten der Wärmedämm- und Trittschallqualität. Der VÖEH will eine offene Plattform zwischen Auftraggebern, Estrichherstellern und der Industrie sein. Anwender und Auftraggeber sollen eine sachkundige und objektive Information über die entscheidenden Kriterien in Sachen Estrichherstellung und Verarbeitung vermittelt werden

Der Erfolg eines normgemäßen Estrichs liegt daher wesentlich am Verhalten aller am Bau Beteiligten. Von der Planung bis zur Fertigstellung. Im Rahmen der laufenden Marketingkampagne soll die Fachöffentlichkeit für diese branchenübergreifende Problematik sensibilisiert werden.

Kein Bauteil wird im Ausbau so beansprucht wie der Estrich. Bauliche Gegebenheiten werden oft vernachlässigt. Oft entscheidet sich schon in der Planung, ob der Estrichhersteller einen normgerechten Estrich umsetzen kann. Beispielsweise verringert die herzustellende Raumhöhe oft aufgrund der Bautoleranzen die Aufbauhöhe der Fußbodenkonstruktion. Der Estrichhersteller muss dieses Problem meist „ausbaden“. Deshalb muss ein normgerechter Estrich schon in der Planung berücksichtigt und von einem Fachbetrieb verlegt werden.

Nur eine professionell durchgeführte Koordination aller Gewerke auf der Baustelle garantiert einen schnellen Bauablauf und eine erfolgreiche Umsetzung des jeweiligen Bauprojektes.

www.estrichverband.at

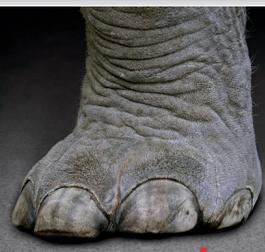
Unser Standpunkt hat Gewicht!

Estrich unter Belastung!

Der Estrich – die Lastverteilungsplatte

Durch den Estrich den notwendigen Belastungen standhält, sind die Dicke des Estrichs sowie die dementsprechende Unterbau durch die zukünftige Nutzung des Gebäudes vorgegeben.

(Verband der Österreichischen Estrichhersteller)



Home Fachtagung Qualität Verbandsinfo Mitglieder Bibliothek Links Kontakt Impressum

VÖEH

QualitätsEstrich
Entdecken Sie sich für ein VÖEH Mitglied bei der Umsetzung Ihres Bauprojektes.
[Info](#)

Tücken bei der Estrichherstellung
VÖEH-Vorstand Ing. Robert Schindler geht den Tücken bei der Ausführung des Estrichs auf den Grund.
[Info](#)

VÖEH Fachtagung
Am 12. Januar 2009 werden vom VÖEH in Kooperation mit dem VÖE-Verband die ersten VÖEH-Estrichhersteller und in die Fachöffentlichkeit eingeladen.
[Info](#)

Wissenswertes zur ÖNORM B 2110
Aus der Praxis für die Praxis – Ing. Werner Marnett liefert gute Ansätze für die erfolgreiche Umgang mit der ÖNORM B 2110.
[Info](#)

Planer
Nehmen Sie eine Checkliste für den Planer und den Bauherrn.
[Info](#)

Estrichleger
Nehmen Sie eine Checkliste für den Estrichleger.
[Info](#)

Qualität steht für die Mitglieder des VÖEH an erster Stelle.

Unter www.estrichverband.at präsentiert sich der Verband der Österreichischen Estrichhersteller (VÖEH) auf seiner neu überarbeiteten Homepage.

Nutzen Sie die Homepage des VÖEH als Plattform und stellen Sie aktuelle Infos, Fotos oder News für die Homepage zur Verfügung!

Schicken Sie Ihre Unterlagen an die vom VÖEH beauftragte Werbeagentur:

mentor communications Werbeagentur GmbH
Kirchenplatz 9/4, 2120 Wolkersdorf
tel: +43-2245-6218-0, fax: +43-2245-6218-20
mail: office@mentor.co.at

VIEL LÄRM...



...UND NICHTS!



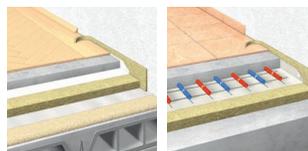
MIT TRITTSCHALLDÄMMUNG AUS MINERALWOLLE!

Die idealste Form der Trittschalldämmung ist der schwimmende Estrich mit Mineralwolle.

Dieses bewährte und elastische Material federt alle Stöße, die beim Gehen oder Sesseln entstehen, ab. Mineralwolle sichert Ihnen Wohnkomfort, Behaglichkeit und die gewünschte Ruhe.

Dämmen Sie richtig - es lohnt sich!

Nähere Informationen dazu finden Sie bei einem Fachbetrieb in Ihrer Nähe.



fmi
AUSTRIA

DER WAAGRISS – Das Maß aller Dinge auf der Baustelle

Der Waagriss ist die höhenmäßige Richtschnur für alle am Bau beteiligten Firmen. Der Ausgangspunkt für den Waagriss ist die absolute Höhe aus der Vermessung des gesamten Bauwerks. Der Waagriss ist von der Baufirma, die letztlich den Bau nach den vorgegebenen Höhen errichtet hat, in jedem Geschloß 1,00 m über die zukünftige fertige Fußbodenoberkante anzuordnen. Dieser Waagriss sollte sich nunmehr wie ein roter Faden durch die Baustelle ziehen, sodass sich sämtliche nachfolgende Gewerke daran orientieren können.

Gleichzeitig ist es für die Baufirma und schlussendlich für die verantwortliche Bauführung die letzte Gelegenheit, den errichteten Bau auf seine Maßgenauigkeit zu überprüfen. (Raumhöhen, Raumgröße, Durchgangsluchten, Leitungsführungen, etc.)

In den letzten Jahren wurde aus Einsparungsüberlegungen einzelner Baufirmen die Herstellung des Waagrisses den einzelnen Nachfolgewerken übertragen. Es wird seitens der verantwortlichen Bauführung nur ein Waagriss pro Geschloß (meist im Stiegenhaus) hergestellt. Von diesem Punkt überträgt sich jedes einzelne Gewerk recht und schlecht den Waagriss in die einzelnen Räume. Dies erfolgt jedoch oft mit unterschiedlichen Hilfsmitteln wie: Augenmaß, Wasserwaage, Schlauchwaage, Messlatten oder mittels Laser. Weiters gibt es Gewerke die keinen durchgehenden Waagriss benötigen. Diese erfreuen sich daran, dass Waagrisse von Vorgängern vorhanden sind und benützen diese ohne ausreichende Kontrolle. Als letztes Glied in der Kette der Gewerke für die notwendige Genauigkeit des Waagrisses ist die Estrichherstellung.



„Welchen nemma denn???" – ein bekanntes Problem auf den Baustellen: mehrfach angezeichnete Waagrisse.

Bei der nunmehrigen Höhenkontrolle stellt sich oftmals heraus, dass es eine Ansammlung mehrerer Höhen gibt.

Nun gilt es, aus dieser Situation ein passendes Maß der endgültigen Höhe zu definieren. Dies kann oftmals nur durch Einsparung in der Dämmstärke eingeholt werden. Es kann dadurch zu Mehrkosten durch Einsatz höherwertigerer Stoffe kommen, aber auch zu Einbußen des Schall- und Wärmeschutzes.

Zum Zeitpunkt der Estrichherstellung ist es für Höhenregulierungen bzw. Leitungsführungsänderungen oft zu spät. Die letztmalige Vermessungsmöglichkeit liegt im Verantwortungsbe- reich des Baumeisters (Baufirma) im Zusammenwirken mit dem planenden Architekten.

Die Estrichdicke – beeinflusst durch das Gewicht

Die Nutzung des Gebäudes, die inneren Bereiche sowie die Widmung der Räume ergibt die Beanspruchung des Bodens und somit die Belastung des Estrichs.

Der Estrich ist eine lastverteilende Platte in Verbund mit dem Rohboden, oder schalltechnisch getrennt (schwimmend) auf einer Dämmlage.

Die Tragfähigkeit schwimmender Estriche wird von folgenden Einflüssen bestimmt:

- Lastangriffspunkt (Aufstandsfläche der Last, Plattenrand, Plattenecke, Plattenmitte)
- Steifigkeit des Untergrundes
- Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht
- Festigkeitsklasse des Estrichs
- Estrichdicke

Die Verantwortung für die Dimensionierung der einzelnen Fußbodenschichten und damit auch für die richtige Estrichdicke trägt der Gebäudeplaner. Der Estrichhersteller hat eine, basierend auf seine Erfahrung, entsprechende Hinweispflicht, die er jedoch nicht mit Berechnungen untermauern muss. Es genügt der Hinweis, dass die geplante Dicke für die bekannte Belastung nicht geeignet erscheint. Dementsprechend sind in der Planung neue Berechnungen anzustellen.

Wesentlich sind die Estrichdicken bei Fußbodenheizungen. Hier gilt grundsätzlich, dass die statische Dicke des Estrichs erst ab Rohrscheitel des Heizleiters angesetzt werden kann. Es finden sich

oft in den technischen Unterlagen von verschiedenen Systemver- treibern Aussagen zu notwendigen Estrichdicken, die jedoch mit Vorsicht zu übernehmen sind, da sie oft nicht mit gel- tenden Normen abgestimmt sind. Der Trend geht in die Richtung, dass durch Beistellung von Zusatzmittel seitens der Systemhersteller, die Estrichdicken zu re- duzieren sind, um dadurch die Reaktionszeiten der Heizung zu erhöhen.

„ABER VORSICHT“

In der ÖNORM B 1991-1-1, Tabelle 1 werden die einzelnen Nutzungskategorien aufgelistet. In Tabelle 2 sind auf Basis der Kategorien die Nutzlasten dar- gestellt, die oft in der Planung bei der Festlegung der Dämmung, vernachlässigt werden.

In der ÖNORM B 2232/2007, Tabelle A.2 wer- den die Estrichdicken schon auf die Dämmschichtstärken abgestimmt. Diese Estrichdicken sind für Flächenlasten von 2 – 3 kN/m² ausgelegt. Höhere Flächenlasten können aber nur über größere Dicken aufgenommen werden. In Einzelbereichen kann eine Erhöhung der Festigkeitsklasse, die Festlegung der Estrichdicke unterstützen. Eine Verringerung der Estrichdicke ist dadurch nicht immer möglich.

Bei hohen Einzellasten in Teilbereichen von Büros, La- ger oder Industriegebäuden, sind einzelne Fundamente vorzuse- hen und der Estrich auszusparen. Die Flächen- oder Verkehrslast, ergibt sich aus den einwirkenden Gewichten und bestimmt die notwendige **Estrichdicke**.



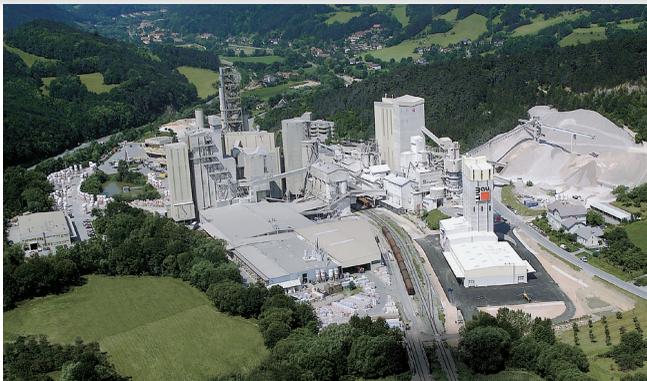
© by-minidoto PIRELLO

VOEH Generalversammlung 2009

Datum: **1. Oktober 2009**

Ort: Betriebsgelände der Firma
Steinbacher Dämmstoff GmbH
Salzburgerstraße 35, 6383 Erpfendorf
(direkt a.d. B 312 Richtung Salzburg,
15 km von Kitzbühel entfernt)

Estrich-Community traf sich in Wopfing



Auf Einladung der Baufirma Wopfing Baustoffindustrie traf im Rahmen der Generalversammlung am 2. Oktober die versammelte Österreichische Estrich-Community, in Wopfing ein. Nach der Begrüßung durch Gastgeber Reinhold Trittnar gratulierte Ing. Franz Böhs im Namen aller Mitglieder VÖEH-Obfrau Christa Pachler zum dreijährigen Amtsjubiläum. Gelobt wurde besonders ihr Engagement. **Obfrau Christa Pachler** bedankte sich und stellte klar: „Nur gemeinsam sind wir stark“.



Die Österreichische Estrich-Community bei der Besichtigung im Steinbruch Dürrbach.

Wie werde ich VÖEH-Mitglied?

Wenn Ihr Unternehmen **Interesse an einer Mitgliedschaft** hat, wenden Sie sich bitte direkt an die Obfrau des VÖEH:
Christa Pachler, Ausserfurth 40, 3033 Altengbach,
Tel.: 02774/2313, Fax: 02774/2890
E-mail: office@pachler-estriche.at

Die neue ÖNORM B2110 2009-01-01

Die ÖNORM B2110 ist eine Werkvertragsnorm und für Bauverträge enthält sie die „allgemeinen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen“. Mit Anwendung dieser Norm werden sämtliche Handwerksnormen vereinbart, wodurch für beide Vertragspartner wie Auftraggeber und Auftragnehmer eine Rechtssicherheit in den jeweiligen Vertragspunkten gegeben ist. Die neue ÖNORM B2110 wurde durch mehrere Punkte erweitert, in Teilbereichen besser dargestellt und präzisiert.

Nachstehend werden besonders interessante Vertragsbestimmungen hervorgehoben:

ZU PKT. 5. VERTRAG

5.5. Beistellung von Unterlagen

In diesem Punkt sind die beigegebenen Unterlagen nach Auftragserteilung genau zu prüfen, ob die Ausschreibung, Leistungsverzeichnis, Baubeschreibung, etc. mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmen. In diesem Zusammenhang wird auf die zivilrechtlichen Bestimmungen der §§ 914,915 ABGB verwiesen.

ZU PKT. 6. LEISTUNG, BAUDURCHFÜHRUNG

6.1. Beginn und Beendigung der Leistung

Wesentlich wird hier die terminliche Leistungserbringung geregelt. Zeitverzögerungen bzw. Behinderungen durch nicht zeitgerecht erbrachte Vorleistungen liegen in der Sphäre des AG. Daraus resultierende Konsequenzen in terminlicher, als auch in wirtschaftlicher Hinsicht sind vom AN sofort dem AG zu melden. Bauzeitverlängerung, Forcierungsmaßnahmen, Baustelleneinkosten, etc.

6.2. Leistungserbringung

Hier sind die Nebenleistungen aufgezählt, die im Vertrag bei Vereinbarung dieser Norm nicht näher erläutert werden müssen. Die Prüf- und Warnpflicht ist ein wesentlicher Bestandteil der vertraglichen Leistungserfüllung. Diese Pflicht erhebt jedoch nicht für den AG den Anspruch, das dadurch Fehler in den beigegebenen Unterlagen oder unerkennbare Umstände vor Ort, durch den AN ausgeglichen oder in der Arbeitsdurchführung enthalten sind. Die Prüfung erfolgt durch den AN in seiner ihm zumutbaren Fachkenntnisse, ohne umfangreiche oder kostenintensive Untersuchung, bzw. Beziehung von Sonderfachleuten.

6.3. Vergütung

Wird bei Verträgen mit Festpreisen, die vertragliche Leistungsfrist, die nicht in der Sphäre des AN liegt, überschritten, sind jegliche Leistungen die nach Ablauf der Frist durchgeführt werden mit veränderlichen Preisen abzurechnen.

ZU PKT. 7. LEISTUNGSABWEICHUNG UND IHRE FOLGEN

7.4. Anpassung der Leistungsfrist und/oder Entgelts

Bei Leistungsabweichungen besteht ein Anspruch des AN auf Anpassung der Leistungsfrist bzw. des Entgelts. Hier sind jedoch gewisse Voraussetzung notwendig, wie z.B. die rechtzeitige Information an den AG. Bei einem Versäumnis kann Anspruchsverlust eintreten, wenn die Entscheidungsfreiheit des AG insofern eingeschränkt ist, das sie zu seinem Nachteil führen kann.

7.4.5. Nachteilsabgeltung

Dieser Punkt ist in seiner Darstellung neu, und regelt relativ eindeutig den Nachteil für den AN, bei Minderung oder Entfall von Leistungen bei Unterschreitung der Auftragssumme um mehr als 5%. Dieser Nachteil ist dem AN durch neue Einheitspreise, anderer Entgelte bzw. der kalkulierten Geschäftsgemeinkosten an den entfallenen Leistungen abzugelten.

Generell ist eine laufende Dokumentation des Leistungsablaufes durch Bautagesberichte, Besprechungsprotokolle, Schriftverkehr, Planeintragungen, sowie handschriftlich beidseitig unterfertigte Skizzen für die Klärung von Auffassungsdifferenzen und immer wieder vorkommende strittige Auseinandersetzungen unerlässlich.

VÖEH Estrichherstellerverzeichnis

WIEN



Durament Estrich Bau

Hödlgasse 17, 1230 Wien
Tel: 01/8651568 Fax: 01/8651919
Mail: office@durament.at
Homepage: www.durament.at

NIEDERÖSTERREICH

Karl Brandstetter

Brandstetter Karl – Spezialestriche

Blumenweg 4, 3423 St. Andrä-Wördern
Tel: 02242/3888-0 Fax: 02242/32678
Mail: office@estriche-brandstetter.at

FUBOTECH



FUBOTECH – Brandstetter Andreas

Eudard Klinger Straße 19, 3423 St. Andrä-Wördern
Tel: 02242/33188-0 Fax: 02242/33188-25
Mail: office@fubotech.at
Homepage: www.fubotech.at

Függer-Estrich

Fließestrich & Wärmedämmung
Ihr Meisterbetrieb

Függer-Estrich Gesellschaft m.b.H

Brunnenweg 17, 2221 Groß Schweinbarth
Tel: 02289/43044 Fax: 02289/43044-44
Mail: service@estrich.at
Homepage: www.estrich.at

GRÄSER

Gräser Leopold Spezial Estriche

Gewerbepark 5, 3542 Gföhl
Tel: 02716/8565 Fax: 02716/8565-4
Mail: estriche.graeser@aon.at
Homepage: www.estriche.graeser.at



Pachler GmbH Estrich- und Entfeuchtungsdienst

Außerfurth 40, 3033 Altllengbach
Tel: 02774/2313 Fax: 02774/2890
Mail: office@pachler-estriche.at
Homepage: www.pachler-estriche.at



Pfeiffer GmbH Estriche Bauunternehmen

Eduard Klinger Straße 15, 3423 St. Andrä-Wördern
Tel: 02242/33338 Fax: 02242/33338-8
Mail: office@estriche-pfeiffer.at
Homepage: www.estriche-pfeiffer.at



Schmid Estriche GesmbH

Alois Lutter Strasse 8, 2514 Traiskirchen
Tel: 02252/508460 Fax: 02252/5086-35
Mail: office@estrich-schmid.at
Homepage: www.estrich-schmid.at



SPEZIAL-ESTRICHE

Hubert Spanny GmbH & Co. KG

Bahnhofstrasse 203, 3511 Furth bei Göttweig
Tel: 02732/720620 Fax: 02732/72062-18
Mail: meisterbetrieb@spanny.at
Homepage: www.spanny.at



Wiedner GmbH

Dittelbachstraße 12, 2640 Gloggnitz
Tel: 02662/44000 Fax: 02662/44000-29
Mail: office@wiedner.at
Homepage: www.wiedner.at

OBERÖSTERREICH



Belagtechnik GmbH

Seitenstettner Straße 28, 4400 Steyr
Tel: 07252/76458 Fax: 07252/80734
Mail: office@belagstechnik.at
Homepage: www.belagstechnik.at



Estrich - Isolierung

KIWEST Estrich + Handels-GmbH

Maxlheid 22, 4600 Wels
Tel: 07242/42839 Fax: 07242/42839-25
Mail: office@kiwest.at

BURGENLAND



Möderl Estriche

Wettergasse 43, 7301 Deutschkreutz
Tel: 02613/80220 Fax: 02613/80220-20
Mail: moederl-estriche@aon.at
Homepage: www.moederl-estriche.at

STEIERMARK



Freitag & Glaser F&G-Estrichverlegungs GmbH

Nr. 245, 8291 Burgrauern
Tel: 03326/53726-0 Fax: 03326/53726-4
Mail: glaser.freitag@aon.at
Homepage: www.glaser-freitag.at



Werner Nußmüller GmbH

Mariazellerstraße 65, 8605 Kapfenberg
Tel: 03862/26403 Fax: 03862/26501
Mail: office@nussmuellergmbh.at
Homepage: www.nussmuellergmbh.at

KÄRNTEN



Putz & Estrich Bau GmbH

Hunnenbrunn-Gewerbezone 1, 9300 St.Veit a.d. Glan
Tel: 04212/7288-0 Fax: 04212/72880-20
Mail: putz.estrich@aon.at



Zetting Estrich GmbH

Emil von Behring Straße 23, 9500 Villach
Tel: 04242/44355 Fax: 04242/44355-55
Mail: office@zetting.at
Homepage: www.zetting.at

SALZBURG



Bruno Berger Ges.m.b.H.

Gerlosstraße 7, 5730 Mittersill
Tel: 06562/4747 Fax: 06562/4746
Mail: estrich@brunoberger.at
Homepage: www.brunoberger.at



ESBO Estrich- und Bodenverlegungs GmbH & Co. KG

Gewerbegebiet Pfongau 145, 5202 Neumarkt,
Tel: 06216/4439 Fax: 06216/7816
Mail: office@esbo.at
Homepage: www.esbo.at

TIROL

ESTRICHVERLEGUNG



Auer Estrichverlegung GmbH

Lauterbach 8, 6364 Brixen im Thale
Tel: 0664/4159617 Fax: 05334/30097
Mail: office@estrich-auer.at
Homepage: www.estrich-auer.at



Fankhauser Estriche GmbH

Dorfstraße 75, 6271 Uderns
Tel: 05288/63943 Fax: 05288/64282
Mail: office@fankhauser-estriche.at
Homepage: www.fankhauser-estriche.at

VORARLBERG



Engelbert Burtscher GmbH

Landstraße 25, 6714 Nüziders
Tel: 05552/63075 Fax: 05552/67069-20
Mail: burtscher.engelbert@aon.at
Homepage: www.burtscherboeden.at



Rudi Tschanhenz Estriche

Brunnenfeldstraße 51A, 6700 Bludenz
Tel: 05552/69111 Fax: 05552/69111-4
Mail: info@estrich-t.at
Homepage: www.estrich-tschanhenz.at

VÖEH Industriepartnerverzeichnis



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN



VÖEH Vorstand

Die Themenschwerpunkte der Verbandsarbeit 2009 haben das Ziel, den Servicecharakter des Verbandes zu stärken und so den Nutzen für die Verbandsmitglieder zu verbessern.

Obfrau

Christa Pachler

Pachler GmbH Estrich- und Entfeuchtungsdienst
3033 Altengbach

Obmann-Stellvertreter

Ing. Werner Nußmüller

Werner Nußmüller GmbH
8605 Kapfenberg

Technischer Referent

Ing. Martin Blasch

Durament
1230 Wien

Kaufmännischer Referent

Karl Brandstetter

Speziallestriche Brandstetter
3423 St. Andrä-Wördern

Kassier

BM Ing. Karl Schmid

Schmid Estriche GesmbH
2514 Traiskirchen

Kassier Stellvertreter

Reinhold Trittner

Wopfinger Baustoffindustrie
2754 Waldegg

Schriftführer

Ing. Robert Tucheslau

Pfeiffer GmbH Estriche
Bauunternehmen
3423 St. Andrä-Wördern

Schriftführer Stellvertreter

Ing. Franz Böhs

Rockwool
1120 Wien

Rechnungsprüfer

Franz Perner

URSA Dämmsysteme Austria
1230 Wien

Rechnungsprüfer

Josef Möderl

Fa. Möderl Estriche
7301 Deutschkreutz



Der VÖEH-Vorstand (von links nach rechts): Rechnungsprüfer Franz Perner (Fa. URSA), Rechnungsprüfer Josef Möderl (Fa. Möderl), Schriftführer Stv. Ing. Franz Böhs (Fa. Rockwool), Obmann-Stv. Ing. Werner Nußmüller (Fa. Nußmüller), Obfrau Christa Pachler (Fa. Pachler), Techn. Referent Ing. Martin Blasch (Fa. Durament), Kfm. Referent Karl Brandstetter (Fa. Brandstetter), Schriftführer Ing. Robert Tucheslau (Fa. Pfeiffer), Kassier Stv. Reinhold Trittner (Fa. Wopfinger), Kassier BM Ing. Karl Schmid (Fa. Schmid)